

Peter Diem

Austria
semper
reformanda

Eine Dokumentation in 5 Bänden

150 Beiträge aus der Zeit von 1960 bis 2021 behandeln Politik, Religion, Nationswerdung Österreichs und die Entwicklung der empirischen Sozialwissenschaft. Dazu kommen 25 Essays und Bilddokumente.

plattxform
HISTORIA

Zu dieser Dokumentation

Wenn man sich der Mitte des neunten Lebensjahrzehnts nähert, kommt man nicht umhin, sich Gedanken darüber zu machen, was vom eigenen Leben bleiben werde. Ein Künstler kann darauf hoffen, dass seine Werke nicht vergehen werden, sondern auch nach seinem Tod Beachtung und Anerkennung finden werden. Ich habe in den verschiedenen Phasen meines Lebens – als in der Parteipraxis stehender Politikwissenschaftler, als an Kirchenreform interessierter Katholik und als lange Jahre im ORF wirkender Medienforscher – viel publiziert. Es waren Zeitschriftenartikel beziehungsweise mit dem jeweiligen Beruf zusammenhängende Aufsätze und Vorträge.

Ausgelöst durch mein Studium an der Southern Illinois University (1960/61) und die damit verbundene Beobachtung der Einstellung der Amerikaner zu ihren Staatsymbolen begann ich mich stark für Symbolkunde und Heraldik zu interessieren, was 1995 schließlich zu Publikation meines Hauptwerks „*Die Symbole Österreichs*“ führte. Später kam ich in Kontakt mit dem in Graz beheimateten *Austria-Forum* und dessen *spiritus rector* Hermann Maurer. Ich wurde sein Mitherausgeber, was mir ungeahnte Möglichkeiten der internetbasierten Publikation von Texten und Bildern ermöglichte. Vieles davon findet sich in dieser fünfbändigen Dokumentation.

Die fünf Bände tragen den Titel „*Austria semper reformanda*“, womit ausgedrückt werden soll, dass ich mich jederzeit und auf allen meinen Interessengebieten mit der Analyse des Ist-Zustandes und möglichen Verbesserungen desselben auseinandergesetzt habe.

Andere Buchprojekte, die ich verwirklichen konnte, waren der 1969 mit Heinrich Neisser verfasste Band „*Zeit zur Reform*“, die Biographie des viel zu wenig bekannten Sozialpsychologen *Wilfried Daim*, jene des Meister des Phantastischen Realismus, *Kurt Regschek*, und die des verdienstvollen Bürgermeisters von Klagenfurt, *Leopold Guggenberger*. Zuletzt publizierte ich zusammen mit Manfred Welan das Buch „*Ihr Recht geht vom Volk aus*“ über Verfassung und Staatssymbolik.

Diese Publikationen werden in dieser Textsammlung im Volltext oder auszugsweise berücksichtigt.

Zu Band 1 Politik



Vorbild für diesen Band ist *Ikarus*, dessen ambitionierter Flugversuch in einem Absturz endete – etwas das nicht selten mir und meinen Plänen zustieß.

Im ersten der fünf Bände „*Austria semper Reformanda*“ finden sich Dokumente aus den Jahren 1961 bis 2021, die sich mit Politik im weitesten Sinn beschäftigen.

Am Beginn steht die Übersetzung meiner Magisterarbeit „*American Catholics as a Political Pressure Group*“ aus dem Jahr 1961. Ich hatte an der Southern Illinois University studiert, um nach meinem Jusstudium in Wien Kenntnisse in Politikwissenschaft zu erwerben. Dieses Fach war in Österreich in jener Zeit noch unbekannt. Als ich dem damaligen Professor für Verfassungsrecht, *Günther Winkler*, vorschlug, diese Disziplin auch an der Universität Wien einzurichten, antwortete er sinnend: „Politikwissenschaft, Politikwissenschaft – ja, das kann ich mir schon vorstellen – aber nur als *ancilla iurisprudentiae*“. Es sollte bis 1970 zur Gründung der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft (ÖGPW) dauern, an der ich mitwirken durfte.

Die folgenden Dokumente befassen sich entweder mit dem Thema der Nationswerdung Österreichs oder mit Fragen der österreichischen Innenpolitik. Auslöser dafür war meine Tätigkeit als Organisationsreferent und später als Grundlagenforscher in der Zentrale der Österreichischen Volkspartei (ÖVP) in den Jahren 1964-1976.

Eine wichtige Grundlage meines gesellschaftspolitischen Denkens war und ist das viel zu wenig beachtete, auf einem jesuanisch aufgefassten Christentum beruhende Hauptwerk von *Wilfried Daim* „Die kastenlose Gesellschaft“ (1960), in welchem der linkskatholische Sozialpsychologe die Wirkung unterbewusster Prozesse in Politik und Gesellschaft beschreibt.

Bis heute hält mich das Thema der Reform und der Optimierung der Politik in Österreich gefangen. Dabei ging es mir vor allem um die Programmatik der ÖVP und ihr Verhältnis zur christlichen Soziallehre

Inhaltsverzeichnis Band 1 Politik

Jahr und Titel	Schlagwort	Bd.	Seite
1961 Landesverteidigung 3	Bundesheer	1	9
1961 US Katholizismus 37	USA	1	12
1967 Protestsongs 4	Baez	1	47
1968 Hypothesen zu progressiv 2	Fortschritt	1	53
1968 Christliche Demokratie 4	Volkspartei	1	55
1969 Landtagswahlen Wien 3	Wahlforschung	1	58
1969 Kandidatenauswahl 6	Personalisierung	1	61
1970 Links von der Mitte 3	Volkspartei	1	67
1970 Warum die ÖVP verlor 4	Volkspartei	1	69
1971 Abschaffung Bundesheer 10	Bundesheer	1	72
1971 ÖVP-Erneuerung 5	Volkspartei	1	82
1972 Grundsätze der ÖVP 20	Volkspartei	1	87
1972 Diem am Bundesparteitag 6	Volkspartei	1	106
1974 Gesellschaftliche Gleichheit 22	Gleichheit	1	112
1975 Weder Marx noch Murx 8	Volkspartei	1	135
1976 Pretterebner über Diem 7	Diem	1	143
1978 Der semantische Krieg 4	Wahlwerbung	1	149
1978 Freiheit Gleichheit Solidarität 7	Gleichheit	1	153
1978 Programm des ÖAAB 9	Volkspartei	1	160
1978 Wechselwählerumfrage 31	Wahlforschung	1	169
2004 Projekt Gemeindebund 14	Marketing	1	197
2008 Mehrheitswahlrecht 8	Wahlrecht	1	212
2009 Demokratiereform 6	Demokratie	1	221
2010 50 Jahre Kastenlose G. 10	Kastenlose G.	1	227
2010 Kastenlose Gesellschaft 35	Kastenlose G.	1	237
2010 Minarett und Kopftuch 6	Vorurteil	1	266
2012 Besprechung Guggenberger 2	Guggenberger	1	271
2012 Vorurteil gegen Zuwanderer 5	Vorurteil	1	273
2012 Demokratiepaket der JVP 10	Volkspartei	1	277
2021 Wurzeln des Antisemitismus 4	Antisemitismus	1	287
2021 K. Soziallehre und ÖVP 16	Volkspartei	1	292
2021 Hirtenwort Antisemitismus 4	Antisemitismus	1	308

Zu Band 2 - Religion und ÖCV



Vorbild für diesen Band ist der *Heilige Franziskus*, dessen Nachfolge des Jesus von Nazareth ich bewundere. Gleichzeitig will ich damit auch das Wirken des gegenwärtigen Papstes ehren. Im zweiten der fünf Bände „*Austria semper reformanda*“ finden sich Dokumente aus den Jahren 1956 bis 2021, die sich mit Religion im weitesten Sinn beschäftigen. Die meisten von ihnen haben ein konkretes Reformanliegen.

Religion

Das Thema „Religion“ ist in dieser Dokumentation sehr weit gefasst. Vor allem geht es um die „*Ecclesia semper reformanda*“. Die diesbezüglichen Dokumente reichen von Kommentaren zu den Werken von Wilfried Daim (der ja alle seine Erneuerungsthesen auf ein jesuanisch verstandenes Christentum gründete) und zu Reformen in der Katholischen Kirche bis hin zum Verhältnis der ÖVP zur Katholischen Soziallehre. Dabei spielt der nach dem Zweiten Vatikanum sehr einflussreiche – heute aber kaum mehr wirksame – „Linkskatholizismus“ eine große Rolle. Vorreiter waren die holländischen Katholiken, deren für Erwachsene geschriebener Katechismus (1966) seither in den Regalen verstaubt.

„Linkskatholisches“ Denken wurde damals sehr oft mit politischer Linksorientierung in Verbindung gebracht und war für viele konservative Katholiken so etwas wie ein „rotes Tuch“. Manche Forderungen des „progressiven Katholizismus“ jener Zeit sind längst erfüllt – man denke an die Volkssprache im Gottesdienst, die Stellung des Zelebranten „*versus populum*“ oder die Handkommunion. Andere Vorschläge, insbesondere solche, die die kirchliche Hierarchie betreffen, wie Zölibat und Bischofswahl durch das Volk, sind von einer Verwirklichung weit entfernt. Beachtlich aber ist die Neuorientierung Roms in Richtung *Dritte Welt, soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz und Kapitalismuskritik*.

Andererseits ist es noch ein weiter Weg, bis sich die Kirche voll zu ihrer nicht immer „christlichen“ Geschichte bekennt. Erst 1960 wurden die „*perfidii judaei*“ aus den Karfreitagsfürbitten gestrichen. Das Zweite Vatikanische Konzil beklagte in „*Nostra Aetate*“ (1965) zwar „alle

Manifestationen des Antisemitismus, die sich zu *irgendeiner Zeit* und von *irgendjemandem* gegen die Juden gerichtet haben“, doch ein wirkliches *mea culpa* ist das nicht. Wie weit der Weg zu einem echten Gesinnungswandel noch ist, zeigt sich u.a. daran, dass einschlägige Publikationen auf keinerlei Echo seitens der Amtskirche stoßen – als Beispiel möge der hier dokumentierte Aufruf an die Kirchen, sich an die Spitze des Kampfes gegen den Antisemitismus zu stellen, dienen.

Cartellverband und K.Ö.St.V. Rudolfina

Auch im ÖCV und in meiner eher konservativen Verbindung Rudolfina ging es mir stets um Reformen. Hier ein Beispiel: Jahrzehnte lang diente ein bayrisches Volkslied aus der Zeit um 1828 dem ÖCV als Bundeslied. Dessen Text, der in keiner Weise an den vier Prinzipien des Cartellverbandes: *Religio, Patria, Scientia* und *Amicitia* orientiert war, lautete:

1. Einer Farbe, einem Glauben, einer Sitte zugetan, häng' ich wie die frommen Tauben meiner lieben Heimat an. Wo ich lebe, will ich sterben, wo ich sterbe, ruht sich's gut, [: und die Kinder, die mir erben, erben auch mein Herz, mein Blut:]
2. Süße Heimat, schöne Erde, gutes Land, das mich erhält, o du teure, liebe, werthe, runde, kleine, heit're Welt! Immer will ich dir gehören, immer mit und bei dir sein! [: Fremdlinge und Söldner schwören, dir genügt mein Wort allein.:]
3. Meinem Glauben, meiner Sitte, meinem Vaterlande treu, kenn' ich weder Wunsch noch Bitte, frage nicht, wo's besser sei. Mögen and're wünschen, suchen, mir sind über Gut und Geld [: meine Eichen, meine Buchen, heil CV, du meine Welt!]

Der ÖCV ist ein akademischer Männerbund, dessen Mitglieder kraft ihrer guten Ausbildung an vielen Schlüsselstellen des öffentlichen Lebens standen und stehen. Es schien mir nicht angemessen, dass katholische österreichische Akademiker einen derartig schwülstigen und engstirnigen Text als feierliches Bundeslied verwenden. Ich versuchte daher, einen Reformprozess anzustoßen. 1956 wurde ein anonymer Wettbewerb ausgeschrieben, in dem der von mir verfasste Text den ersten Preis erhielt und als ÖCV-Hymne seit 1960 gesungen wird:

Auf des Glaubens Felsengrunde
stehe du, Cartellverband,
wohlgeeint zu jeder Stunde,
treu zu Gott und Vaterland!
Unserm Österreich zur Ehre,
was auch bringen mag die Zeit,
und zum Schutze der Altäre
sieh uns, Herr, im Kampf bereit!

Nach der Wissenschaft zu streben
sei uns allen ernste Pflicht;
nur der Wahrheit lasst uns leben
in der Freiheit Himmelslicht!
Hohen Zielen aufgeschlossen,
gilt's die Tat, den ganzen Mann,
gehet, Brüder, unverdrossen
unserm Volke stets voran!

Für die Freundschaft, die uns bindet,
gebt das Letzte freudig hin!
Unser Burschenband verkündet
dieses Bundes schönsten Sinn:
Uns als Brüder zu bewähren,
jeder treu zum Bunde hält. -
Dir will immer ich gehören,
Heil CV, du meine Welt!

Es gibt eine Reihe anderer Beispiele, wo versucht wurde, das auf alter Studententradition beruhende Verbindungsleben zu modernisieren. Manche derartige Initiativen endeten vor dem Verbindungsgericht, andere aber wurden durchgezogen wie die Aufnahme von Mädchenverbindungen in den Kreis des katholischen Couleurstudententums. Und manchmal gab es Sternstunden politisch-akademischer Aktivitäten wie das *Colloquium Austriacum* im Jahr 1966. Initiativen wie die Gründung eines neuen Verbindungstyps („Orion“) oder einer Pilgerschaft mit Schwerpunkt Jerusalem („Terra Santa“) gingen ins Leere. Die hier gesammelten Dokumente geben einen kleinen Einblick in diese für Österreich nicht unwesentlichen geistesgeschichtlichen Prozesse.

Inhaltsverzeichnis Band 2 Religion

Jahr und Titel	Schlagwort	Bd.	Seite
1956 CV-Lied neu 2	CV-Hymne	2	10
1960 CV-Lied Exner 5	CV-Hymne	2	12
1961 CV Aber bei uns in Bagdad 1	CV	2	16
1962 CV Zum Landesvater 2	CV	2	17
1964 CV Trauerfeier für A. M. Knoll 6	Knoll	2	19
1964 Das Werk aller 4	Liturgie	2	24
1964 Neues Messlied 1	Liturgie	2	28
1966 CV Brüderlichkeit 6	CV	2	29
1966 CV Colloquium Austriacum 5	CV	2	35
1967 Brief Pfarrer Pötzleinsdorf 2	Liturgie	2	40
1967 CV Studienreise Holland 5	Liturgie	2	42
1967 Entfeudalisierte Kirche 5	Kirchenreform	2	47
1967 Rhythmusmesse 3	Liturgie	2	52
1968 Christliches Revolutionsjahr 3	Kirchenreform	2	55
1968 Die Kirche und der Friede 3	Kirchenreform	2	58
1968 Ecclesia Democratica 2	Kirchenreform	2	61
1968 Kirche und Studenten 3	Kirchenreform	2	63
1969 Modell einer Bischofswahl 5	Kirchenreform	2	65
1969 Sozialisten in den CV 2	CV	2	69
1971 Linkskatholizismus 1965-67 12	Daim	2	73
2004 Mozarts Tod und Begräbnis 12	Mozart	2	91
2005 CV Heldentum im Liedgut 3	CV	2	103
2007 CV Die Prinzipien unter Web 2.0 4	CV	2	106
2008 CV Daims Thesen aus 1963 27	Daim	2	110
2008 CV Umfrage Rd 5	CV	2	134
2009 Der Weg aus der Kirchenkrise 8	Kirchenreform	2	139
2010 CV 50 Jahre ÖCV-Hymne 2	CV-Hymne	2	147
2011 CV Biografie Wilfried Daims 210	Daim	2	149
2015 CV Mustercomment 65	CV	2	386
2017 CV Nachruf für Wilfried Daim 5	Daim	2	451
2017 CVer Guggenberger und Daim 7	Guggenberger	2	455
2021 Wortfrequenz Sozialzyklen 1	Soziallehre	2	462
2021 Aramäische Evangelientexte 6	Kirchenreform	2	463

Zu Band 3: Österreichkunde



Vorbild für diesen Band ist *Rudolph IV. der Stifter*, der mit dem Stephansdom das bedeutendste Symbol Österreichs schuf und mit der Gründung der Wiener Universität eine wichtige Grundlage für die geistige Entwicklung unseres Landes setzte.

In meinem 1995 erschienenen Buch *„Die Symbole Österreichs“* habe ich mich ausführlich mit Flaggen, Wappen und Hymnen Österreichs sowie mit vielen anderen auf Österreich bezogenen Symbolen beschäftigt.

Dieses Interesse ging ursprünglich auf einen einjährigen Studienaufenthalt in den Vereinigten Staaten zurück, während dem ich mich mit der zum Teil übertriebenen Symbolkultur der USA auseinandersetzen konnte. Bald nach meiner Rückkehr im Jahr 1961 begann ich über einschlägigen Themen zu publizieren. Mein besonderes Interesse galt und gilt dem österreichischen Nationalbewusstsein, über welches ich 2019 zusammen mit Univ. Prof. Dr. Ernst Bruckmüller eine eigene Bevölkerungsumfrage durchführte. Das Ergebnis dieser Studie ist in dieser Dokumentation im Volltext abgedruckt.

Aus dem Interesse für alles typisch Österreichische entwickelte sich auch mein Interesse für die Spuren Österreichs in (Ost)Mitteleuropa, die ich unter dem Motto „Altösterreich heute“ im Austria-Forum mit vielen Bildern dokumentiert habe. Meiner Mitwirkung an der nicht zustande gekommenen Weltausstellung „EXPO 95“, an der Gründung des Mozarthauses Vienna und in der Begleitpublizistik zum „Haus der Geschichte“ liegt ein manchem vielleicht altmodisch erscheinender Patriotismus zugrunde. Da ich mich stets auch als Europäer gefühlt und artikuliert habe, brauche ich mir diesbezüglich keine Vorwürfe machen – wird heute doch viel zu wenig Bewusstsein für beide Seiten eines modernen Österreichertums gebildet. Schließlich sei auf das 1995 ins Leben gerufene digitale Austria-Forum (<http://austria-forum.org>) hinweisen, aus dem viele Beiträge in diesem Buch genommen sind. Als Mitherausgeber des Austria-Forums bin ich stolz auf dieses Wissensnetz, das mittlerweile auf 1,3 Millionen Einträge mit Österreichbezug angewachsen ist.

Inhaltsverzeichnis Band 3 Österreichkunde

Jahr und Titel	Schlagwort	Bd.	Seite
1962 Die Schande Rot-Weiss-Rot I 2	Beflaggung	3	8
1963 Die Schande Rot-Weiss-Rot II 2	Beflaggung	3	10
1964 Für einen Österreichdienst 6	Nationalbewusstsein	3	12
1965 Durchbruch zur Nation 2	Nationalbewusstsein	3	18
1965 Maturazeitung 49	Gymnasium	3	20
1969 Zeit zur Reform 115	Wahlrecht	3	69
1970 Vision Österreich 1	Nationalbewusstsein	3	191
1978 Patriotismus 12	Nationalbewusstsein	3	192
1988 Mitwirkung an der EXPO 95 11	EXPO 95	3	202
1990 Idee Österreich-Lexikon 1	Austria-Forum	3	212
1990 Mein Dorf Oedt an der Wild 14	Dorf	3	213
1995 Symbole im Austria-Forum 3	Austria-Forum	3	227
1998 Gedanken zum Nationalfeiertag 2	Nationalbewusstsein	3	230
2002 Palais Epstein 2	Haus der Geschichte	3	232
2003 Staatsziele - Staatssymbole 4	Staatssymbolik	3	235
2005 Zum Haus der Geschichte 5	Haus der Geschichte	3	241
2008 Haus der Geschichte 8	Haus der Geschichte	3	248
2009 Alles über die Bundeshymne 21	Bundeshymne	3	256
2009 Altösterreich 6	Nationalbewusstsein	3	276
2009 Der Nationalfeiertag 6	Nationalbewusstsein	3	284
2010 Geschichte der Staatssymbole 17	Staatssymbolik	3	289
2011 Update der Bundeshymne 4	Bundeshymne	3	305
2012 2 Version 2 Bundeshymne 11	Bundeshymne	3	308
2015 Winter und Dollfuß 3	Dollfuß	3	324
2015 Zum Haus der Geschichte 4	Haus der Geschichte	3	327
2016 Zum Entwurf Museums-Gesetz 8	Haus der Geschichte	3	331
2019 Einführung zu Bio Masaryk 11	Masaryk	3	337
2019 Zu Masaryks leiblichem Vater 8	Masaryk	3	348
2021 Essay über Brücken 14	Brücken	3	355
2021 Publikationsliste 38	Diem	3	368
2021 Stephansdom 50	Stephansdom	3	392

Zu Band 4 Empirie –

Angewandte Sozialwissenschaft und Symbolkunde



Vorbild für diesen Band ist der Entdecker *Christoph Columbus*. In diesem Band geht es vor allem um Beiträge, die sich aus meiner Tätigkeit als kurzzeitiger Buchmarktforscher im Verlag Moden (1976), als Medienforscher im ORF (1979-1999), als Konsulent für Onlineforschung bei Fessel-GfK (1999-2011) und danach als freier Marktforscher und Publizist ergaben.

Das Spektrum reicht von der Einführung des ORF-Teletests (1990) bis zur Entwicklung quantitativer und qualitativer Methoden der Rundfunk- und Onlineforschung. Darüber finden sich hier zahlreiche Beispiele.

Ein Sonderthema ist die Auseinandersetzung mit der Shoa, die durch die Ausstrahlung der vierteiligen Serie „Holocaust“ im ORF (1979) der österreichischen Bevölkerung die Gräuel des Nationalsozialismus erneut oder erstmalig zu Bewusstsein brachte. Wegen der Bedeutung dieser Sendung wurde eine ausführliche Medien-Studie durchgeführt, die in diesem Band ausführlich dokumentiert ist.

Aus der Zeit unmittelbar nach meiner Tätigkeit als Grundlagenforscher der ÖVP stammt der Bericht über eine Delphi-Studie zur Zukunft Österreichs (1978). Diese mehrstufige Form der mehrstufigen Diskussion und Befragung ist eine nicht sehr häufig anzutreffende Methode der angewandten Sozialwissenschaft.

Auch in diesem Band finden sich Beispiele von Arbeiten über Staatsymbolik. Im weiteren Sinn gehört auch die Darstellung der (politischen) Symbolik des Stephansdoms dazu.

Neben einer Umfrage zur Bundespräsidentenwahl 2016 ist eine 2019 durchgeführte ausführliche Repräsentativumfrage zum Thema des österreichischen Nationalbewusstseins zu erwähnen.

Inhaltsverzeichnis Band 4 Empirie

Jahr und Titel	Schlagwort	Bd.	Seite
1960 Die Kastenlose Gesellschaft 14	Kastenlose Ges.	4	8
1960 Menschheitsselfbstmord 18	Daim	4	22
1973 Zeit im Bild Analyse 13	Medienforschung	4	40
1976 Buchmarktumfrage 5	Marktforschung	4	48
1978 MC-Delphi Ablauf 6	Delphi-Studie	4	53
1978 Waschmittelstudie Inhalt 1	Marketing	4	59
1979 ORF Holocaust Medienereignis 108	Antisemitismus	4	61
1980 MC-Delphi 20	Delphi-Studie	4	159
1983 ORF Medienforschung 9	Medienforschung	4	176
1984 ORF Pressesprecher 2	Bacher	4	185
1984 Projekt Sigma 4	Außenpolitik	4	187
1986 ORF Publikumsforschung 3	Medienforschung	4	191
1993 ORF Medienforschung 16	Medienforschung	4	194
1994 ORF Leistungsindikatoren 5	Medienforschung	4	210
1994 ORF Fernsehforschung 9	Medienforschung	4	215
1995 Inhalt Symbole Österreichs 4	Staatsymbolik	4	224
1996 ORF Audience Research 12	Medienforschung	4	229
1997 Holocaust Zusammenfassung 5	Antisemitismus	4	242
2000 Sieben kleine Lebensweisheiten 1	Daim	4	247
2004 Online Research at GfK 6	Marktforschung	4	248
2010 Der Umgang mit den Symbolen 5	Staatsymbolik	4	254
2010 Geschichte der ö. Staatsymbole 17	Staatsymbolik	4	259
2011 Rechts - Links - Mitte 5	Volkspartei	4	274
2011 Totaler Untergang - aus Daim 21	Daim	4	278
2012 Geschichte der Bundeshymne 19	Bundeshymne	4	297
2013 ORF fiktiver Kauf von Ö1 - 2	Marketing	4	314
2016 Onlinebefragung zur BPW 11	Wahlforschung	4	316
2016 ORF Audience Research - Prospekt 2	Medienforschung	4	322
2019 Umfrage Nationalbewusstsein 123	Nationalbewusstsein	4	324
2021 Entwurf eines Diskussionshandbuchs 45	Diskussionstechnik	4	437

Zu Band 5 Essays



Das Vorbild für den fünften und letzten Band dieser Dokumentation ist *Leonardo da Vinci*. Was mich an ihm fasziniert, ist die Vielfalt seiner Interessen und Werke. Von ihm ist bekannt, dass er nicht nur ein begnadeter Maler und Bildhauer war, sondern auch Architekt, Ingenieur und Mechaniker. Darüber hinaus befasste er sich mit Naturphilosophie. So hielt er etwa Erderwärmung und Klimaänderung für Vorboten einer kommenden Menschheitskatastrophe. Man kommt aus dem Staunen nicht heraus, wenn man Leonardos Denken und Schaffen verfolgt – er ist und bleibt das nie übertroffene Beispiel eines Universalgelehrten.

Auf bescheidene Weise sind auch meine Interessensgebiete und ihre Ausprägungen sehr vielfältig, was ich mit dieser Essaysammlung zum Ausdruck bringen will. Sie umfasst nicht nur Texte, sondern auch ausgewählte Photographien und einen Überblick über meine Collagen. Vielleicht hängt dieses universelle Interesse mit meiner Lebens-, Erfahrungs- und Wissensgeschichte zusammen:

Die Mutter Bäuerin, tief katholisch. Der Vater liberaler Städter, Briefmarkenhändler, meist im Kaffeehaus tätig, viele jüdische Freunde. Volksschule nach ein paar Nächten im Luftschuttkeller im Waldviertler Dorf. Vormechanische Landwirtschaft mit Pferd und Ochsen, dann Übergang von der heute nicht mehr bekannten Häufelmaschine zum Garbenbinder. Realgymnasium in Wien 7., mit breiter Streuung der Fächer: u.a. fünf Stunden Latein, Englisch, Russisch, Physik, Chemie, Darstellende Geometrie, Philosophie, Psychologie, Stenografie, Basketball intensiv. Bei der katholischen Jungschar Bekanntschaft mit einfachen Berufen (Elektrotechniker). Österreich-amerikanische Gesellschaft. Ferialpraxis Automechaniker; Austauschstudent in England. Traditionelles Jus-Studium inkl. Rechtsgeschichte, Römisches-, Deutsches- und Kirchen-Recht. Dolmetschstudium Englisch („*Frau Kollegin – was heißt oberliegende Nockenwelle?*“). Zweimal Ferialpraxis im Schweizer Hotel (Tellerwäscher, Auto Boy, dabei Italienisch gelernt). Studien Jus und Englisch. Zusammenarbeit mit Manfred Welan. Akademischer Übersetzer, Dr. jur. Danach Studium der Politikwissenschaft an der Southern Illinois University (M.S.- Magisterarbeit über US-amerikanischen Katholizismus). Wehrdienst bei der Tel-Truppe (Leutnant der Reserve), Gerichtsjahr (u.a. Familien- und Strafrecht).

* Bundesorganisationsreferent in der ÖVP-Zentrale, später Grundlagenforscher und Auslandsreferent). Begegnung mit Heinrich Neisser, Wilfried Daim, August Maria Knoll und Friedrich Heer: Intensive Beschäftigung mit christlicher Demokratie und Linkskatholizismus.

1974 Studienreise zu Ende des Krieges in Vietnam, Bali, Indien. Kündigung seitens ÖVP.

* Buchmarktforscher sowie Lektor und Übersetzer im Verlag Fritz Molden. Durchführung einer Delphi-Studie über die Zukunft Österreichs für den Management-Club.

* Medienforscher im ORF: Ausarbeitung von Teletest und Radiotest nach internationalen Vorbildern, Entwicklung quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden). Drei Jahr Vorsitz der europäischen Rundfunkforscher.

* Danach ein Jahrzehnt lang Konsulent für Onlineforschung beim internationalen Marktforschungskonzern GfK. Entwicklung der internetgestützte Umfrageforschung, Ausbildungstätigkeit in den osteuropäischen Tochterfirmen.

Langjährige Ehe mit Holländerin – Niederländische Sprachkenntnisse

* Aktuell freier Medienforscher und Publizist. Ausbau und Herausgeber der österreichischen Wissensplattform Austria-Forum (<http://austria-forum.org>). Erstellung eigener Webseiten und Durchführung semi-qualitativer Studien für diverse Auftraggeber.

Ehrungen

* Ritterkreuz des Verdienstordens der Italienischen Republik (7.7.1976)

* Förderungspreis des Ludwig-Jedlicka-Gedächtnispreises für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (10.12.1996)

* Berufstitel Professor (8.5.2018)

Eine Einleitung zu diesem Band fällt schwer. Denn es handelt sich um "Kraut und Rüben" – verbunden vor allem durch den Einsatz von Farbe bei der Darstellung von Vorträgen, Essays und Fotografien. Hier finden sich Reiseberichte und Berichte über Forschungsmethoden ebenso wie Beiträge zur Symbolkunde und Heraldik. Einiges stammt aus meiner Tätigkeit für das Austria-Forum, das zurzeit über 1,3 Millionen Objekte umfasst. Nicht alltäglich ist die hier abgebildeter Sammlung meiner Collagen (Materialbilder).

Inhaltsverzeichnis Band 5 Essays

Jahr und Titel	Schlagwort	Bd.	Seite
1955 Schulhefte 9	Gymnasium	5	9
1961 Route USA quer 10	USA	5	18
1968 Orion 1	Diem	5	28
1990 Sapientia 4	Diem	5	29
1995 Die Briefmarke 22	Diem	5	32
1995 Die Insignien des ö. Kaisertums 14	Staatssymbolik	5	50
1995 Europasymbolik 36	Staatssymbolik	5	69
2004 Der Heilige Florian 11	Landesbewusstsein	5	105
2004 Steinbrücken Nordgriechenland 11	Brücken	5	116
2006 Lebensgeschichte Regschek 34	Regschek	5	127
2007 Das Hexagramm 12	Symbolforschung	5	161
2008 Qualitative Onlineresearch 22	Marktforschung	5	173
2009 Die Allegorie der Austria 55	Symbolforschung	5	195
2012 Vortrag über Guggenberger 18	Guggenberger	5	250
2013 Symbole Österreichs 17	Staatssymbolik	5	268
2013 Terra Santa mit Umfrage 14	CV	5	285
2017 CZ AT Analyse 16	Vorurteil	5	299
2018 Semi-qualitative Umfragen 40	Marktforschung	5	315
2020 Der Obelisk 1	Symbolforschung	5	355
2021 Collagen 26	Diem	5	356
2021 Das Austria-Forum 4	Austria-Forum	5	382
2021 Das Bild von Shradý 3	Stephansdom	5	386
2021 Das Hakenkreuz 44	Symbolforschung	5	389
2021 Entwicklung des Bundeswappens 23	Staatsymbolik	5	434
2021 Bundesländerlexika Austria-Forum 9	Austria-Forum	5	477

Gesamtverzeichnis

Schlagwort	Jahr und Titel	Bd.	Seite
Antisemitismus	2021 Wurzeln des Antisemitismus 4	1	287
Antisemitismus	2021 Hirtenwort Antisemitismus 4	1	308
Antisemitismus	1979 ORF Holocaust Medienereignis 108	4	61
Antisemitismus	1997 Holocaust Zusammenfassung 5	4	242
Außenpolitik	1984 Projekt Sigma 4	4	187
Austria-Forum	1990 Idee Österreich-Lexikon 1	3	212
Austria-Forum	1995 Symbole im Austria-Forum 3	3	227
Austria-Forum	2021 Das Austria-Forum 4	5	384
Austria-Forum	2021 Bundesländerlexika Austria-Forum 9	5	479
Bacher	1984 ORF Pressesprecher 2	4	185
Baez	1967 Protestsongs 4	1	47
Beflaggung	1962 Die Schande Rot-Weiss-Rot I 2	3	8
Beflaggung	1963 Die Schande Rot-Weiss-Rot II 2	3	10
Brücken	2021 Essay über Brücken 14	3	355
Brücken	2004 Steinbrücken Nordgriechenland 11	5	118
Bundesheer	1961 Landesverteidigung 3	1	9
Bundesheer	1971 Abschaffung Bundesheer 10	1	72
Bundeshymne	2009 Alles über die Bundeshymne 21	3	256
Bundeshymne	2011 Update der Bundeshymne 4	3	305
Bundeshymne	2012 2 Version 2 Bundeshymne 11	3	308
Bundeshymne	2012 Geschichte der Bundeshymne 19	4	297
CV	1961 CV Aber bei uns in Bagdad 1	2	16
CV	1962 CV Zum Landesvater 2	2	17
CV	1966 CV Brüderlichkeit 6	2	29
CV	1966 CV Colloquium Austriacum 5	2	35
CV	1969 Sozialisten in den CV 2	2	69
CV	2005 CV Heldentum im Liedgut 3	2	103
CV	2007 CV Die Prinzipien unter Web 2.0 4	2	106
CV	2008 CV Umfrage Rd 5	2	134
CV	2015 CV Mustercomment 65	2	386
CV	2013 Terra Santa mit Umfrage 14	5	287
CV-Hymne	1956 CV-Lied neu 2	2	10
CV-Hymne	1960 CV-Lied Exner 5	2	12
CV-Hymne	2010 CV 50 Jahre ÖCV-Hymne 2	2	147

Daim	1971 Linkskatholizismus 1965-67 12	2	73
Daim	2008 CV Daims Thesen aus 1963 27	2	110
Daim	2011 CV Biografie Wilfried Daims 210	2	149
Daim	2017 CV Nachruf für Wilfried Daim 5	2	451
Daim	1960 Menschheitsselfbstmord 18	4	22
Daim	2011 Totaler Untergang - aus Daim 21	4	278
Delphi-Studie	1978 MC-Delphi Ablauf 6	4	53
Delphi-Studie	1980 MC-Delphi 20	4	159
Demokratie	2009 Demokratiereform 6	1	221
Diem	1976 Pretterebner über Diem 7	1	143
Diem	2021 Publikationsliste 38	3	368
Diem	2000 Sieben kleine Lebensweisheiten 1	4	247
Diem	1968 Orion 1	5	28
Diem	1990 Sapientia 4	5	29
Diem	1995 Die Briefmarke 22	5	32
Diem	2021 Collagen 26	5	358
Diskussionstechnik	2021 Entwurf eines Diskussionshandbuchs 45	4	437
Dollfuß	2015 Winter und Dollfuß 3	3	324
Dorf	1990 Mein Dorf Oedt an der Wild 14	3	213
EXPO 95	1988 Mitwirkung an der EXPO 95 11	3	202
Fortschritt	1968 Hypothesen zu progressiv 2	1	53
Gleichheit	1974 Gesellschaftliche Gleichheit 22	1	112
Gleichheit	1978 Freiheit Gleichheit Solidarität 7	1	153
Guggenberger	2012 Besprechung Guggenberger 2	1	271
Guggenberger	2017 CVer Guggenberger und Daim 7	2	455
Guggenberger	2012 Vortrag über Guggenberger 18	5	252
Gymnasium	1965 Maturazeitung 49	3	20
Gymnasium	1955 Schulhefte 9	5	9
Haus der Geschichte	2002 Palais Epstein 2	3	232
Haus der Geschichte	2005 Zum Haus der Geschichte 5	3	241
Haus der Geschichte	2008 Haus der Geschichte 8	3	248
Haus der Geschichte	2015 Zum Haus der Geschichte 4	3	327
Haus der Geschichte	2016 Zum Entwurf Museums-Gesetz 8	3	331
Kastenlose G.	2010 50 Jahre Kastenlose G. 10	1	227
Kastenlose G.	2010 Kastenlose Gesellschaft 35	1	237
Kastenlose Ges.	1960 Die Kastenlose Gesellschaft 14	4	8
Kirchenreform	1967 Entfeudalisierte Kirche 5	2	47

Kirchenreform	1968 Christliches Revolutionsjahr 3	2	55
Kirchenreform	1968 Die Kirche und der Friede 3	2	58
Kirchenreform	1968 Ecclesia Democratica 2	2	61
Kirchenreform	1968 Kirche und Studenten 3	2	63
Kirchenreform	1969 Modell einer Bischofswahl 5	2	65
Kirchenreform	2009 Der Weg aus der Kirchenkrise 8	2	139
Kirchenreform	2021 Aramäische Evangelientexte 6	2	463
Knoll	1964 CV Trauerfeier für A. M. Knoll 6	2	19
Landesbewusstsein	2004 Der Heilige Florian 11	5	85
Liturgie	1964 Das Werk aller 4	2	24
Liturgie	1964 Neues Messlied 1	2	28
Liturgie	1967 Brief Pfarrer Pötzleinsdorf 2	2	40
Liturgie	1967 CV Studienreise Holland 5	2	42
Liturgie	1967 Rhythmusmesse 3	2	52
Marketing	2004 Projekt Gemeindebund 14	1	197
Marketing	1978 Waschmittelstudie Inhalt 1	4	59
Marketing	2013 ORF fiktiver Kauf von Ö1 - 2	4	314
Marktforschung	1976 Buchmarktumfrage 5	4	48
Marktforschung	2004 Online Research at GfK 6	4	248
Marktforschung	2008 Qualitative Onlineresearch 22	5	175
Marktforschung	2018 Semi-qualitative Umfragen 40	5	317
Masaryk	2019 Einführung zu Bio Masaryk 11	3	337
Masaryk	2019 Zu Masaryks leiblichem Vater 8	3	348
Medienforschung	1973 Zeit im Bild Analyse 13	4	40
Medienforschung	1983 ORF Medienforschung 9	4	176
Medienforschung	1986 ORF Publikumsforschung 3	4	191
Medienforschung	1993 ORF Medienforschung 16	4	194
Medienforschung	1994 ORF Leistungsindikatoren 5	4	210
Medienforschung	1994 ORF Fernsehforschung 9	4	215
Medienforschung	1996 ORF Audience Research 12	4	229
Medienforschung	2016 ORF Audience Research - Prospekt 2	4	322
Mozart	2004 Mozarts Tod und Begräbnis 12	2	91
Nationalbewusstsein	1964 Für einen Österreichdienst 6	3	12
Nationalbewusstsein	1965 Durchbruch zur Nation 2	3	18
Nationalbewusstsein	1970 Vision Österreich 1	3	191
Nationalbewusstsein	1978 Patriotismus 12	3	192
Nationalbewusstsein	1998 Gedanken zum Nationalfeiertag 2	3	230
Nationalbewusstsein	2009 Altösterreich 6	3	276
Nationalbewusstsein	2009 Der Nationalfeiertag 6	3	284
Nationalbewusstsein	2019 Umfrage Nationalbewusstsein 123	4	324
Personalisierung	1969 Kandidatenauswahl 6	1	61
Regschek	2006 Lebensgeschichte Regschek 34	5	129

Soziallehre	2021 Wortfrequenz Sozialenzykliken 1	2	462
Staatsymbolik	2003 Staatsziele - Staatssymbole 4	3	235
Staatsymbolik	2010 Geschichte der Staatssymbole 17	3	289
Staatsymbolik	1995 Die Insignien des ö. Kaisertums 14	5	50
Staatsymbolik	1995 Europasymbolik 36	5	69
Staatsymbolik	2013 Symbole Österreichs 17	5	270
Staatsymbolik	1995 Inhalt Symbole Österreichs 4	4	224
Staatsymbolik	2010 Der Umgang mit den Symbolen 5	4	254
Staatsymbolik	2010 Geschichte der ö. Staatssymbole 17	4	259
Staatsymbolik	2021 Entwicklung des Bundeswappens 23	5	436
Stephansdom	2021 Stephansdom 50	3	392
Stephansdom	2021 Das Bild von Shradý 3	5	388
Symbolforschung	2007 Das Hexagramm 12	5	163
Symbolforschung	2009 Die Allegorie der Austria 55	5	197
Symbolforschung	2020 Der Obelisk 1	5	357
Symbolforschung	2021 Das Hakenkreuz 44	5	391
USA	1961 US Katholizismus 37	1	12
USA	1961 Route USA quer 10	5	18
Volkspartei	1968 Christliche Demokratie 4	1	55
Volkspartei	1970 Links von der Mitte 3	1	67
Volkspartei	1970 Warum die ÖVP verlor 4	1	69
Volkspartei	1971 ÖVP-Erneuerung 5	1	82
Volkspartei	1972 Grundsätze der ÖVP 20	1	87
Volkspartei	1972 Diem am Bundesparteitag 6	1	106
Volkspartei	1975 Weder Marx noch Murx 8	1	135
Volkspartei	1978 Programm des ÖAAB 9	1	160
Volkspartei	2012 Demokratiepaket der JVP 10	1	277
Volkspartei	2021 K. Soziallehre und ÖVP 16	1	292
Volkspartei	2011 Rechts - Links - Mitte 5	4	274
Vorurteil	2010 Minarett und Kopftuch 6	1	266
Vorurteil	2012 Vorurteil gegen Zuwanderer 5	1	273
Vorurteil	2017 CZ AT Analyse 16	5	301
Wahlforschung	1969 Landtagswahlen Wien 3	1	59
Wahlforschung	1978 Wechselwählerumfrage 31	1	169
Wahlforschung	2016 Onlinebefragung zur BPW 11	4	316
Wahlrecht	2008 Mehrheitswahlrecht 8	1	212
Wahlrecht	1969 Zeit zur Reform 115	3	69
Wahlwerbung	1978 Der semantische Krieg 4	1	149

Peter Diem legt in fünf Bänden eine umfassende Dokumentation seines Schaffens vor. Dazu der Autor: „Ich habe in den verschiedenen Phasen meines Lebens – als Politikwissenschaftler, als Katholik und als Medienforscher – viel publiziert. Es waren mit dem jeweiligen Beruf zusammenhängende Zeitschriftenartikel, Aufsätze und Vorträge. Der Gesamttitel „*Austria semper reformanda*“, soll ausdrücken, dass ich mich auf allen Interessensgebieten um eine Analyse des Ist-Zustandes und um mögliche Verbesserungen desselben bemüht habe“.

Die digitale Heimat von Peter Diem ist das österreichische Wissensnetz Austria-Forum (<http://austria-forum.org>), wo viele seiner Texte frei zugänglich sind.



Prof. Dr. Peter Diem

Geboren 1937 in Wien. Dr. iur. und Akademischer Übersetzer (Wien), Politikwissenschaft (M.S., Southern Illinois). LtdRes der Tel-Truppe. 1964-1976 Organisationsreferent und Grundlagenforscher in der ÖVP-Bundesparteileitung, danach Buchmarktforscher im Verlag Molden. 1979-1999 Aufbau der Abteilung Medienforschung im ORF; Einführung von Teletest und Radiotest. 2000-2011 Konsulent für Onlineforschung bei Fessel-GfK. Freier Medienforscher und Publizist. Mitherausgeber der Internet-Enzyklopädie „Austria-Forum“: <http://austria-forum.org>



plattform
HISTORIA

ISBN 978-3-9504954-3-0



9 783950 495430